

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verzeichnet dankbar, welch warme Teilnahme der edle Schloßherr den Interessen der Bevölkerung erwies und und wenn der Herzog zur Jagdzeit nach Grein kam, um im Stiftingsforste zu jagen, wurde ihm jedesmal die herzlichste Begrüßung zuteil. Als der Herzog am 22. August 1893 starb, betrauerte die ganze Bevölkerung Greins dessen Hingang.

Am 31. Mai 1894 kam Se. königliche Hoheit Herzog *Alfred* von Sachsen-Coburg und Gotha, der Nachfolger des Herzog Ernst, zu mehrtägigem Aufenthalte auf sein Schloß. Die Beamtschaft und die Gemeindevertretung von Grein erschienen zur Vorstellung und der „Liederkrantz“ brachte dem Schloßherrn eine Serenade.

Als Herzog Alfred am 30. Juni 1900 auf Schloß Rosenau bei Coburg ohne Hinterlassung männlicher Erben verschieden war und der erbberechtigte Herzog von *Connaught* auf die Nachfolge verzichtet hatte, folgte der nächste Agnat Prinz *Karl Eduard*, Herzog von Albany, für den während seiner Minderjährigkeit Erbprinz Ernst zu *Hohenlohe-Langenburg* die Regierung führte. Am 19. Juli 1905 vollendete Herzog Karl Eduard sein einundzwanzigstes Lebensjahr und übernahm an diesem Tage die Regierung von Sachsen-Coburg und Gotha. Am 11. Oktober desselben Jahres feierte der Herzog zu Glücksburg in Schleswig seine Vermählung mit der Prinzessin *Viktoria Adelheid* von Schleswig-Holstein, einer Nichte der deutschen Kaiserin und am 17. Oktober traf der hohe Schloßherr mit seiner Gemahlin in Greinburg zu mehrwöchentlichem Aufenthalte ein, herzlichst begrüßt von der ganzen Bevölkerung. Auf dem Stadtplatze bot Bürgermeister *Gürtler* dem Herzogspare den Willkommgruß und im Fürstenzimmer des Schlosses Greinburg wurden sämtliche herzogliche Beamte empfangen und vorgestellt. Am Abende flammten ringsum auf den Bergeshöhen und im Donautale Feuer auf und auf der Donau schwammen Tausende von Lichtern herab, welche förmlich einer feurigen Kette glichen. Am Waldesrande des dem Schlosse gegenüberliegenden Berges Gipfelstein am rechten Donauufer erhob sich ein Riesentransparent mit den Buchstaben K (Karl) und V (Viktoria), welches vom dunklen Hintergrunde sich herrlich abhob. Geradezu feenhaft